

Plattschwätzer haben auch 2011 viel vor

Dialekt Mundart-Initiative findet viel Zuspruch

■ **Cochem-Zell.** Mundart ist chic. Das wurde deutlich, als die Initiative „Mir schwätze Platt“ um ihren Vorsitzenden Josef Buchholz bei ihrer Jahresversammlung zufrieden Bilanz zog. Nur ein Beweis von vielen: Mittlerweile tummeln sich täglich im Schnitt 100 Neugierige auf der Homepage www.unser-platt.de im Internet.

„Das spricht für das große Interesse an unserer heimischen Mundart und den vielfältigen interessanten Beiträgen, die die Homepage bietet“, resümierte Gerhard Schommers. Aus dem Bericht des Chronisten wurde darüber hinaus deutlich, dass die vielen

Aktivitäten des Vereins vom Publikum begeistert aufgenommen wurden. Das Engagement reichte dabei von Mundart-Abenden in Zell und Mittelstrimmig über Dorf-führungen in Platt in Karden, Senheim und Ernst bis hin zur Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen in Cochem, Bullay und Zell. Besonders vielversprechend sind die ersten Schritte zur Zusammenarbeit der Schulen in der Region mit der Mundart-Initiative, um „unser Platt“ auch für die Zukunft zu sichern.

Auch im kommenden Jahr haben sich die „Plattschwätzer“ viel vorgenommen. Für 2011 sind nicht nur weitere Mundart-Abende geplant. Die Dorf- und Stadtführungen „in Platt“ führen im nächsten Jahr vor allem in die Eifel, etwa nach Müllenbach, Ulmen und Kaisersesch. Die Arbeit in den Schulen wird begeistert fortgesetzt. Weitere große Projekte sollen bald spruchreif werden.

⊕ Wer sich für Dialekt interessiert, dem bietet das Heimatjahrbuch Cochem-Zell mit dem Schwerpunktthema „Moselfränkische Mundart“ viele Beiträge.

Vorstand bestätigt

Der turnusgemäß neu gewählte Vorstand der Mundart-Initiative freut sich auf die weitere Arbeit. Dies sind wie bisher Josef Buchholz als Vorsitzender, Manfred Millen als sein Stellvertreter, Werner Arbogast als Kassierer und Gerhard Schommers als Schriftführer und Chronist. Als Beisitzer wurden Agnes Wilhems, Manfred Bukschat und Hans-Peter Berressem wieder gewählt.